

Der Privatier.

107

(Carl Schmitter, Privatier.)

Aufführungsrecht vorbehalten.

Moderato.

Carl Schmitter¹⁾

1. Wo ich hin komm' d'mei-ßen Leut' wann's mich sehn, hab'n sie a Freud, in der
Stadt, so wie am Land, ü = ber = all bin ich be = kannt. Al = les sagt: Das is' der Mann, der sein
Geld net fre = sen kann bei den nie leer wird's Port-mon = naie, Karl Schmit = ter, Pri = ba = tier!

L. G.

2. Gibt's a Hez wo und a G'tanz,
Hoch und Nieder, — alles An's,
Wer hupft mit und arrangiert,
Produziert und raisoniert,
Singt und tanzt, is' niemals fad —
Und wann's sein muß, — mäußerst ad;
Beliebt in jeden Komite?
Karl Schmitter, Privatier!

3. I' hab' zwar kein Haus in Wien
Aber in Tirol d'rinn a Ruin',
Dorten steht a alldentsch's Bett,
Unbesetzt und wadelt net.
Ist vielleicht hier ein Tourist
Der ein großer Kraxler²⁾ ist,
Den vermach' ich's ohne Flöh',
Karl Schmitter, Privatier!

4. Sollt ich endlich g'storben sein,
Brauch' ich keinen Leichenstein,
Keine Inschrift, die was sagt,
Der hat sich für d'Menschheit plagt.
d'Vögel'n singen d'Veanasiad
Das ich selbst hab' komponiert —
Und trag'ns zum Herrgott hnauf in d'Höb',
Karl Schmitter, Privatier!

1) Durch gütige Übermittlung seines Bruders, des Bassisten Franz Schmitter.
2) An dieser Stelle kann ein beliebiger Name eingefügt werden. 3) Kletterer.